

Grundschule Bruchfeld: Schuleigenes Konzept „Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“

1. Darstellung der schulischen Rahmenbedingungen	
	Schuleigene Notizen / Ausführungen
1.1 Personalsituation, Kompetenzen der Lehrkräfte	<p>Aktuell arbeiten insgesamt 18 Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule, davon zwei Sonderpädagoginnen und zwei Schulsozialarbeiter*innen.</p> <p>Ein Teil des Kollegiums hat gute bis sehr gute digitale Kenntnisse und wendet diese im Rahmen der technischen schulischen Ausstattung im Unterricht an.</p> <p>Einige Kollegen stehen den digitalen Medien offen gegenüber und bilden sich fort bzw. melden Fortbildungsbedarf an.</p>
1.2 Schulische Ausstattung	<p>Wir verfügen über</p> <p>10 Klassen-PC</p> <p>einen PC-Raum mit 15 Plätzen</p> <p>7 Klassenlaptops</p> <p>Mit folgenden Apps und Lernportalen wird an der GS Bruchfeld aktuell in allen Klassen gearbeitet: siehe Elternbrief vom 19. August 2020; auch auf der homepage: www.ggs-bruchfeld.de im Downloadbereich</p>
1.3 Ausgangssituation der häuslichen Lernumgebung	<p>In einer schulinternen Abfrage vom 10. September 2020 haben sich alle Klassenleitungen einen Überblick über die häusliche Lernumgebung ihrer Schülerinnen und Schüler verschafft.</p> <p>Die jeweilige Übersicht ist im Klassenordner zu finden.</p>
1.4 Datenschutz	Der Datenschutz wird berücksichtigt und entsprechende Dokumente liegen vor.

2. Schulinterne Überlegungen zu organisatorischen Aspekten / Entwicklung eines organisatorischen Plans	
Schuleigene Notizen / Ausführungen	
2.1 Schulinternes Hygienekonzept	Siehe homepage: www.ggs-bruchfeld.de im Downloadbereich
2.2 Stundenplangestaltung 2.2.1 Regelunterricht / Sonderstundenplan 2.2.2 Personaleinsatz	Das Konzept zur Durchführung eines angepassten Regelbetriebs in Corona-Zeiten im Schuljahr 2020 / 21 ist auf unserer homepage www.ggs-bruchfeld.de im Downloadbereich zu finden.
2.3 Veränderungen im Schulleben 2.3.1 Umgang mit Gästen / Besuchern im Schulgebäude 2.3.2 Gestaltung von Veranstaltungen, Festen und Feiern	Eltern kommen nach Terminvereinbarung in die Schule und tragen sich im Foyer in eine Besucherliste ein und desinfizieren die Hände. Aufgrund der aktuellen Situation sind alle Schulveranstaltungen abgesagt worden: St. Martinszug, Weihnachtsfeiern, Theaterbesuche, Konzertbesuche.
3. Schulinterne Überlegungen zur Gestaltung und Organisation der Kommunikation und Kooperation	
Schuleigene Notizen / Ausführungen	
3.1 Informationsfluss	Der allgemeine Informationsfluss läuft über die Schulmail bzw. die analoge Post über die Postmappe Weitere Informationswege: homepage: www.ggs-bruchfeld.de Klassenpadlet Telefon Der LOGINEO NRW Messenger ist in Arbeit. Vom KI liegen Informationen in verschiedenen Sprachen vor, die bedarfsgerecht ausgegeben werden.

<p>3.2 Innerschulische Kommunikation und Kooperation</p>	<p>Jeden Freitag finden im Anschluss an den Unterricht um 11.45 Uhr im Wechsel Dienstbesprechungen und Jahrgangsteambesprechungen statt. Alle Kollegen, auch TZ-Kolleg*innen und Kolleg*innen mit mehreren Einsatzschulen sowie die Koordinatorin der OGS sind dabei. Die Dienstbesprechungen dienen aktueller organisatorischer, methodischer und didaktischer Absprachen.</p> <p>In den Teambesprechungen wird jahrgangsbezogen geplant, und es werden unterrichtsorganisatorische Absprachen getroffen. Zu Beginn werden im Plenum unaufschiebbare Themen erörtert.</p> <p>Steuergruppen – und Fachgruppenarbeiten finden nach jeweiliger Absprache in der Gruppe statt und werden dokumentiert.</p> <p>Die monatliche Konferenz dient zur konkreten Beschlussfassung über aktuelle schulische Konzepte, schulische Entscheidungen der Fach- und Klassenkonferenzen.</p> <p>Die Erreichbarkeit ist über (Dienst-)Handys und (Dienst-) Mailadressen geklärt.</p> <p>Alle schulischen Gremien haben in diesem Schulhalbjahr getagt.</p>
<p>3.3 Kommunikation und Kooperation: Schülerinnen und Schülern</p>	<p>Die Kinder der Jahrgänge 2-4 sind von den Klassenleitungen intensiv nach den Erfahrungen mit dem Distanzlernen gefragt worden. Die Rückmeldungen ergaben sich auch über die Sichtung der Hefte und Mappen. Hier zeigte sich deutlich, wie erfolgreich das „homeschooling“ jeweils war. Schwierigkeiten, die Schule lösen kann, sind aufgegriffen worden. Schwierigkeiten, die Schule nicht lösen kann, wurden mit den Eltern kommuniziert.</p> <p>Des weiteren siehe 3.4.</p>
<p>3.4 Kommunikation und Kooperation: Eltern / Erziehungsberechtigte</p>	<p>Die Elternabende, die Schulpflegschaftssitzung sowie die Schulkonferenz dienten zu Beginn des Schuljahres u.a. dazu, ein Feedback über das Lernen auf Distanz einzuholen.</p> <p>Jede Lehrkraft bietet nach Vereinbarung eine individuelle Beratung für Eltern an. Dazu sind die Kolleg*innen neben der offiziellen Schultelefonnummer und der Schulmail sowohl über ihr (dienstliches) Handy als auch über ihre (dienstliche) Mailadresse zu erreichen. Die Eltern haben die jeweiligen Kontaktdaten erhalten. Die Kolleg*innen haben jeweils einen Mailverteiler ihrer eigenen Klasse.</p> <p>Ein persönliches Beratungsgespräch kann unter Einhaltung aller Hygieneregeln in der Schule stattfinden. Eltern tragen sich dazu im Foyer in eine Besucherliste ein und desinfizieren die Hände.</p> <p>Eine Rückmeldung über den Lernfortschritt und Leistungsstand der Kinder erhalten die Eltern auch über Hinweise im Hausaufgabenheft und in den Heften, Mappen und Büchern der Kinder. Hier geben Lehrerinnen und Lehrer Hinweise zum Lernen, aber auch Lob und Motivation. Die Hefte sind regelmäßig von den Eltern zu sichten.</p>

	<p>Klasseninformationen erfolgen über die Klassenleitungen in der Regel in Form von Klassenbriefen per Mail. Eine Übersicht, wer nicht über Mail zu erreichen ist, liegt in der Klasse und im Sekretariat vor. Es sind nur noch sehr wenige Eltern, die Post analog über die Postmappe der Kinder erhalten.</p> <p>Veranstaltungen im Rahmen der Mitwirkung (Elternabende, Elternsprechtage, Schulpflegschaft und Schulkonferenz) dürfen stattfinden. In den Wochen des Lockdowns sind diese auf ein Minimum zu reduzieren, zu verschieben oder digital zu organisieren.</p> <p>Allgemeine Elterninformationen erfolgen über die Schulleitung in Form von Elternbriefen, die per Mail versendet werden. Wenige Kinder bekommen diese Informationen über die Postmappe mit. In der Verwaltung liegen alle Kontaktdaten der Kinder vor. Verschiedene Mailverteiler sind eingerichtet.</p>
3.5 Kommunikation und Kooperation: Schulaufsicht; Schulträger; ...	<p>Das Hygienekonzept ist aktualisiert und angepasst worden und liegt dem Schulträger vor. Siehe auch www.ggs-bruchfeld.de Downloadbereich</p> <p>Kontaktdaten des Gesundheitsamtes, der Schulaufsicht sowie des Schulträgers liegen im Sekretariat für alle ersichtlich vor.</p>
3.6 Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern	<p>Aktuell arbeiten wir mit der Musikschule im Rahmen des JeKits-Projektes zusammen.</p> <p>Die Schulgottesdienste für die katholischen Kinder des 3. Jahrgangs finden statt.</p>
3.7 Gestaltung von Feedback – Rückmeldungen	<ul style="list-style-type: none"> - im Klassenrat - auf den Elternabenden, Schulpflegschaft und Schulkonferenz - Schriftliche Abfrage zur Nutzung digitaler Medien zu Hause
<p>4. Schulinterne Überlegungen: Didaktische und methodische Aspekte: Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht</p> <p><i>Didaktische Maxime: Plane den Unterricht so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning lernförderlich umsetzbar ist.</i></p>	
<p>Schuleigene Notizen / Ausführungen</p>	
4.1 Organisationsformen	<p>Tages- Wochenpläne mit Selbstkontrolle, Methodentraining (Das Lernen lernen)</p>
4.2 Materialien / Medien	<p>Analoge Hefte, Bücher, AB, Mappen, Übersicht Arbeitsplanung</p> <p>Arbeitsplan per Mail: Selbstständiges Arbeiten zu Hause</p> <p>digitale Aufgaben über Apps, Lernportale</p>

<p>4.2 Basiskompetenzen <i>Im Präsenzunterricht Voraussetzungen für gelingenden Distanzunterricht schaffen!</i></p>	<p>Die Kolleg*innen und die Kinder der aktuellen Jahrgänge 2-4 haben schon Erfahrungen mit dem „homeschooling“ gemacht. Auf diese Erfahrungen können wir zurückgreifen, da sich die gewachsene Organisation von März bis Mai/ Juni bewährt hat.</p> <p>Alle Kinder und vor allem die Kinder unseres 1. Jahrgangs werden in den drei Lernzeiten pro Woche auf das selbstständige Arbeiten vorbereitet.</p> <p>Apps und Lernplattformen sind ihnen bekannt und die Eltern darüber informiert. Alle Zugangsdaten sind übergeben worden.</p> <p>Methodisch und organisatorisch hat sich die Arbeit mit Tages- und Wochenplänen bewährt: Entsprechend des Jahrgangs und der Erfahrungen bekommen die Kinder eine Übersicht der zu tätigen Aufgaben bezogen auf ein oder mehrere Fächer für ein oder mehrere Tage. Der Arbeitsplan ist und wird in der Schule im Präsenzunterricht eingeübt und ist somit die Grundlage für ein Weiterarbeiten im Distanzunterricht. Der im Präsenzunterricht analog erhaltene Arbeitsplan wird im Distanzunterricht per Mail versendet und auf dem Klassenpadlet eingestellt. Die im Präsenzunterricht eingeübte Selbstkontrolle anhand von Lösungsblättern muss sich im Distanzlernen bewähren.</p> <p>Optimalerweise haben die Kinder die dafür notwendigen Hefte, Bücher und Mappen im Tornister und somit zu Hause. Ist dies nicht der Fall, werden die Materialien auf dem Schulhof zur Abholung durch eine nicht quarantänepflichtige Person bereitgelegt. Je nach Möglichkeit bringen wir die Materialien in Einzelfällen auch kontaktlos vor die jeweilige Haustür oder werden durch die „gelbe Post“ verschickt.</p> <p>Jede Klasse hat ein eingerichtetes Padlet, in das jederzeit Informationen und Aufgaben eingestellt werden können. Die Zugangsdaten sind allen Eltern zugänglich. Dies wird sowohl im Präsenzunterricht (hier weniger) als auch im Besonderen im Distanzunterricht eingesetzt.</p> <p>Der Distanzunterricht ist gemäß §2 der zweiten Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß § 52 SchulG gleichwertig. Das heißt er umfasst alle Fächer und hat den gleichen zeitlichen Umfang wie der Präsenzunterricht.</p> <p>Dem § 3 Satz 6 „Distanzunterricht soll digital erteilt werden“ können wir nicht entsprechen, weil der Zusatz greift: Die GS Bruchfeld ist technisch dafür nicht ausgestattet.</p> <p>Eltern sind verpflichtet, ihre Kinder am Distanzunterricht teilnehmen zu lassen.</p>
<p>4.3 Inhaltliche Gestaltung 4.3.1 Unterrichtsplanung 4.3.2 Unterricht 4.3.3 Verknüpfung und Anschluss</p>	<p>In den Jahrgangsteams werden die Curricula in Mathematik und Deutsch zurzeit überarbeitet, weil neue Lehrwerke zu Beginn des Schuljahres eingeführt wurden. Besonders das Lehrwerk Mathematik ist auch auf digitalen Unterricht ausgerichtet und bietet für das „homeschooling“ viele Lernangebote.</p>

	In den Jahrgangsteams werden Inhalte, Methoden, Medieneinsätze und Unterrichtsorganisationen besprochen. Gemeinsam wurden die Padlets eingerichtet, eingestellt und immer wieder aktualisiert.
4.5 Feedback, Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	<p>Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung Gemäß § 7 der zweiten Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß § 52 SchulG erstreckt sich die Leistungsbewertung auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können ebenfalls auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.</p> <p>Grundlage ist weiterhin unser Leistungskonzept, das auf unserer homepage www.ggs-bruchfeld.de im Downloadbereich zu finden ist.</p> <p>Unter Berücksichtigung der jeweiligen häuslichen Bedingungen (siehe Ausgangslage der häuslichen Lernumgebung) erfolgt die Bewertung des Lernerfolgs individuell. Die Unterstützung sowie die Bereitstellung der Materialien und Aufgaben müssen auch entsprechend erfolgen. Ein Feedback wird auch in individueller Häufigkeit und technischer Möglichkeiten erfolgen: per Telefon, Mail oder Video.</p>
4.6 (Sonderpädagogische) Förderung	Unsere Sonderpädagoginnen sind Teil der Jahrgangsteams und planen das Lernen, die Förderziele und Förderpläne gemeinsam mit den jeweiligen Lehrkräften. Für das Lernen auf Distanz stellen sie individuelles Material zur Verfügung.
5. Schulinterne Überlegungen: Steuerung / Schulleitung	
Schuleigene Notizen / Ausführungen	
5.1 Rahmensetzung	<p>Das Kollegium wird von der Schulleitung über jede neue Verordnung informiert. Mit Erscheinen werden diese per Mail weitergeleitet und kommentiert. In der Dienstbesprechung werden Vorgaben für unsere konkrete Situation umgesetzt.</p> <p>Eine konkrete Aufgabenverteilung ist vorgenommen worden. Der Krisenstab besteht aus der Schulleitung, der Sicherheitsbeauftragten und einem Mitglied des Lehrerrates.</p> <p>In den Klassen liegen im Klassenordner alle wichtigen Listen und Dokumentationen: Sitzplan, Anwesenheitslisten, Telefonnummern, Liste der Lehrer*innen mit Unterricht in der Klasse....</p> <p>Der Ablaufplan Krise ist durchgesprochen. Die Fortbildungsplanung steht.</p>

5.2 Kommunikation und Kooperation	In Konferenzen, Dienstbesprechungen und Jahrgangsteams werden Inhalte, Methoden und Lernerfolgskontrollen besprochen und evaluiert. Diese Ergebnisse werden in das Konzept einfließen und dieses somit optimieren und auf den aktuellsten Stand bringen.
6. weitere Absprachen	
	Schuleigene Notizen / Ausführungen
7. Ausblick	
	Schuleigene Notizen / Ausführungen
	<p>Noch im November werden wir für 38.000€ aus dem Digitalpakt Tablets und Präsentationsgeräte bestellen. Das heißt wir werden voraussichtlich ca. 60 Tablets in der Schule bereithalten können. Darüber hinaus erwarten wir noch in diesem Kalenderjahr eine Lieferung an Tablets für alle Lehrer und Lehrerinnen sowie für als Leihgabe für die Kinder, die nach Elternabfrage kein digitales Endgerät für das Lernen auf Distanz zu Hause haben.</p> <p>Logineo ist im Aufbau.</p> <p>Videokonferenzen werden mit „jitsi meet“ nach und nach über die Lehrertablets möglich sein.</p>